

Register
über die Betrachtungen, und deren Inhalt.

| | |
|---|-----------|
| Vorbereitungs-Gebet | pag. 1. 2 |
| Allgemeine Einleitung in die sieben Worte | 3. 6 |
| Das erste Wort. | |
| Luc. 23, 34. | |
| A. Die Verbindung mit der Historie | 6. 7 |
| B. Die Quelle des affects, daraus es geflossen | 7. 19. |
| C. Der Inhalt, dabey vorkommt | |
| I. Die Anrede: Vater, | 8 |
| II. Die Bitte: Vergib ihnen, | 10. 17 |
| III. Die Beweg. Ursach: Denn sie wissen nicht, was sie thun | 17. 19. |
| D. Die application | |
| 1) des ersten Stückes | 8. 10 |
| 2) des andern Stückes | 14. 16 |
| 3) des dritten Stückes | 18. 19. |
| E. Schluß-Gebet | 19 |

Das andre Wort.

| | |
|--|---------|
| Luc. 23, 43. | |
| A. Die Ordnung und Absicht auf das erste Wort | 21. 22. |
| B. Die Abhandlung, und zwar | |
| I. Des Uebelthäters Bitte: Herr, gedencke ic. dabey vorgestellt wird | |
| 1) der vorige und damalige Zustand des Bittenden | 23. 28 |
| 2) der Inhalt der Bitte | 28. 19. |
| II. Christi Antwort, | |
| 1) die Quelle der Antwort | 29. 19. |
| 2) deren Inhalt, welcher ist | |
| a) eine Verheißung: Du wirst im Paradies seyn | 30. 33 |
| b) dabey zugleich gemeldet wird | |
| a) die Zeit: heute | |
| b) die Art und Weise: mit mir | |
| c) die Bekräftigung derselben: Wahrlich, ich sage dir | |

und deren Inhalt.

C. Die application

1) an die Unbußfertigen

36. 37

2) an die Bekehrten

38

D. Schluß-Gebet

Das dritte Wort.

Joh. 19, 26, 27.

A. Die Ordnung, in welcher es mit den vorigen Worten steht, und was daraus zu lernen

40

B. Die Abhandlung, da vorkommt

I. Die Gelegenheit, die Christo zu diesem Wort gegeben worden

41. 45

II. Der Inhalt, welcher in sich faßt eine doppelte Anrede

1) an die Mutter

a) die Anrede: Weib!

47

b) den Vortrag: Siehe, das ist dein Sohn

46

2) an Johannem

a) der Vortrag: Siehe, das ist deine Mutter

47

b) der Erfolg: Und von der Stund an nahm sie der Jünger zu sich

C. Die weitere Betrachtung, da zehn heilsame Lehren aus diesem facto & dicto Christi hergeleitet, und nicht ohne application vorgetragen werden

49. 56

A. Schluß-Gebet

56

Das vierte Wort.

Matth. 27, 46.

A. Die Ordnung, in welcher es mit den vorigen Worten steht, und was daraus zu lernen

57

B. Sieben besondere Umstände, dadurch es von andern letzten Worten Christi unterschieden ist

59. 62

C. Die Abhandlung, also

I. die Person, die Christus anredet: Mein Gott, mein Gott! darüber drey Fragen angestellt und beantwortet werden

63. 67

II. die Sache, die er derselben vorträgt, da er

1) über eine Verlassung klaget, welche nach ihrer wahren Beschaffenheit vorgestellt wird

67. 72

2) nach der Ursach solcher Verlassung fragt: warum?

72. 76

D. Die

Register über die Betrachtungen,

| | |
|--|-----------|
| D. Die application | |
| 1) an die Unbussfertigen | 76. 77 |
| 2) an die Bussfertigen | 77 |
| 3) an die Angefochtenen | 79 |
| E. Schluß-Gebet | |
| F. Anhang aus des sel. Joh. Wincklers Schrift: Das vollkommne Alles unsrer Seelen, Jesus Christus, der Gekreuzigte, darinnen mit mehrern gezeigt wird, wie Christus verlassen gewesen | |
| 1) in seinem Verstande | 8. 83 |
| 2) in seinem Herzen und Willen | 83. 88 |
| 3) in seinem Gewissen | 88. 92 |
| 4) in seinen Affecten | 92. 93 |
| 5) an seinem Leibe | 93. 96 |
| Das fünfte Wort. | |
| Joh. 9, 28. | |
| A. Die Ordnung und Verbindung mit dem vorhergehenden 96 | |
| B. Die Abhandlung, da | |
| I. die Ursach, die ihn bewogen, diß Wort auszusprechen, daß die Schrift erfüllet würde: | |
| 1) in ihren Vorbildern | 97 |
| 2) in ihren Weissagungen | 99 |
| II. Wort selbst: Mich dürstet, welches war | |
| 1) ein natürlicher Durst, der da hatte | |
| a) seine natürliche Ursachen | |
| b) seine übernatürliche Ursachen und geheime Absichten, welche erzehlet werden | |
| 2) ein geistlicher Durst | |
| a) nach der Erquickung Gottes | 107 |
| b) nach unsrer Seligkeit | ibid. |
| III. Was darauf erfolget | |
| 1) auf Seiten der Menschen | 109 |
| 2) auf Seiten Christi | 110 |
| C. Die application | |
| 1) des ersten Stück | 99. 102 |
| 2) des andern Stück | 108 |
| 3) des dritt n Stück | 111. 114. |
| D. Schluß-Gebet | |
| | 113 |
| | Das |

und deren Inhalt.

Das sechste Wort.

Joh. 19, 30.

- A. Die Ordnung und Verbindung mit dem vorhergehenden 114
B. Die Abhandlung, da gezeigt wird
I. was vollbracht sey, in sieben Stücken
II. wie es vollbracht sey 115. 121
C. Die application 121. 123
1) auf Unbefehte 123
2) auf Bußfertige 124
3) auf Angefochtene
a) wegen ihrer Beständigkeit 126
b) wegen der Kirche Christi
D. Schluß, Gebet.

Das siebende Wort.

Luc. 23, 46.

- A. Die Ordnung des Worts 130
B. Die Abhandlung, dabey
I. die Art und Weise, wie es ausgesprochen worden: mit
lautem Geschrey, und wie diß Geschrey anzusehen sey 131
II. der Inhalt
1) die A rede: Vater! 136. sq.
2) der Vortrag: Ich befehle meinen Geist in deine
Hände 138
C. Die application
1) an die Unbußfertigen 142
2) an die Gläubigen 144
D. Allgemeine Erinnerungen bey dem Beschluß dieser Materie 145
E. Schluß, Gebet 146

Anhang, bestehend in einer Betrachtung über
das Gesetz von dem Erhengten.

5. B. Mos. 21, 22, 23.

- A. Beweis, daß diß Gesetz seine Absicht auf Christum habe 47. 154
B. Das Geheimniß dieses Gesetzes, alwo eine Vergleichung
angestellt wird
I. zwischen der Aufhängung und Creuzigung 154. 158
M II.

Register der vornehmsten Sachen.

| | | |
|--|--|-----------|
| II. zwischen einem erhengten Israeliten und dem gecreuzigten | | |
| Jesu | | 158 |
| C. Die application | | |
| 1) auf die Unbussfertigen | | 167. 169 |
| 2) auf die Bussfertigen | | 169. 171. |
| 3) auf die Gläubigen | | 174. 175. |
| D. Schluß-Gebet | | 174 |

Register über die in den Betrachtungen vorkommende Sachen.

(Das V. bedeutet die Vorrede.)

| | |
|--|--|
| A. | |
| Abba wird einem bussfertigen Sünder schwer auszusprechen | 10. wird vom heiligen Geist laut in der Seele gerufen 135 |
| Adam, der erste, hat das Paradies verschertzt, der andre hat es wieder erworben | 34 |
| dessen ungerechte Verantwortung hat Christus durch sein Stillschweigen gebüßet | V. 7 |
| Affect, mit welchem die sieben Worte ausgesprochen sind | 6. 7. insonderheit das erste 8. das andre 29. 60. das dritte 45. das vierte 62. 64. 67. das fünfte 99. 100. 107. 111. das sechste 121. das siebende 134. 137 |
| Der menschlichen Affecten Bosheit hat Christus an seinen heiligen Affecten büßen müssen | 91. 92 |
| Angerochtene haben es weit besser, als der verlassene Jesus | 85. 86 |
| Angefochtene wegen ihrer Beständigkeit bis ans Ende | 126. desgleichen wegen der Kirche Christi, werden getrübet 127 |
| Auf-erregung, was sie für eine Gleichheit mit der Creuzigung gehabt | 154. 159. auf was für Verbrechen diese Strafe erfolget 158 |
| Augen Christi waren in seinem Leiden auf seine Schafe gerichtet | 44. 174 |
| B. | |
| Begräbniß Christi, was sie angezeigt | 152. 165. 166 |
| Bekehrte, werden angederet | 16. 38. 78. 106. 108. 126. 144. 171 |
| Beredsamkeit, Sünden die damit begangen werden, hat Christus durch sein Stillschweigen verschüet | V. 10 |
| Beständigkeit im Guten hat Christus erworben | 126 |
| Bewegungen, gute, deren werden sich die Verdammten einmal mit Schrecken erinnern | 145. 174. |
| Bibel ist im Papstthum vielfältig verbrant worden | 101 |
| Bones, Christi Bild | 126 |
| Busse ist nicht bis auf den Tod aufgeschoben | 37. 174. |
| Bussfertige werden angederet | 77. 124. 169 |
| | Christ |

Register der vornehmsten Sachen.

C.

Christus, mit wem er in seinem Leiden geredet **V. 14.** ist nicht als ein blosser Märtyrer anzusehen **4.** ward am Creuz von allerley Leuten verspottet **22.** seine Gemüths-Begenwart am Creuz **44.** trägt auch die Sorge für unsre leiblichen Umstände auf seinem Herzen **50. 51.** ist kein unnützer Knecht, nachdem er alles vollendet hat **122.** wie fern er unschuldig, und doch der grösste Ubelthäter **158. 19.** wie er ein Fluch Gottes gewesen **162**
Creuzigung wird mit der Iraelitischen Aufhängung verglichen **154**
 wie sie von derselben unterschieden gewesen **156**

D.

David, worinnen er ein Vorbild Christi **98**
Durst ist ein Stück des Fluchs und der höllischen Martern **105**
Durst Christi war vorher verkündigt durch Vorbilder **97.** und Weissagungen **98.** war ein natürlicher Durst **102.** der theils seine natürlichen **103.** theils seine geheimen Ursachen gehabt **ibid. 109.** damit aber war auch ein geistlicher Durst verknüpft **107.** dadurch ist der Durst der Nachfolger Christi geheiligt worden **105. 10.**
Durst, heiliger, nach Gottes Gnade und anderer Seligkeit **108.** nach der Gerechtigkeit **106. 109.** dessen Stillung haben wir dem Durst Christi zu danken **106**
Durst, sündlicher, nach den Schein-Gütern dieser Welt **105.** soll verbannt werden **108**
Durstende Glieder Christi sind zu erquickten **109**

E.

Ebenbild Gottes, was zu dessen Aufrichtung von nöthen ist, hat Christus erworben **118**
Ein jeder für sich; Gott für uns alle, ist eine Lebens-Regel, die dem Sinn Christi ganz zuwider ist **54**
Ein jeder suche, was des andern ist, ist eine Lebens-Regel, die Christus am Creuz bestätigt hat **58. 19.**
Eli, Eli, warum es zweymal ausgerufen worden **65.** wie es verspottet worden **110. 132**
Entschuldigung der Sünde hat Christus durch sein Stillschweigen gebüffet **V. 9. 10**
Erhengster, wie er ein Fluch Gottes gewesen **149. 151.** wie er das Land habe verunreinigen können **151.** wie fern durch sein Begräbnis das Land gereinigt worden **152.** wurde erst getödtet, hernach aufgehängt **156. 19.** wird in sechs Stücken mit dem gecreuzigten Jesu verglichen **158. 19.**
Esaiä **53. 7.** erläutert **V. 5**
Esig wird Christo in seinem Durst gereicht **109.** und von ihm angenommen **110. 19.**
Esä Gespräch mit der Schlange hat Christus durch sein Stillschweigen gebüffet **V. 6**

Register der vornehmsten Sachen.

Exempel einer stillen Sanftmuth, Demuth, Ubergabung der Sache an
GOTT, und einer göttlichen Weisheit im Reden und Schweigen, hat
Christus in seinem Stillschweigen hinterlassen V. 12

F.

Fegefeuer, davon weiß Christus nichts 33. 38
Feinde Christi haben bey seiner Annagelung ans Creutz gelauert, was
er doch dazu sagen werde 7. waren von der Vorsehung GOTTes ums
schrencket 119. 120
Finsterniß, die äußerliche, bildete ab, was in der Seele Christi vorging
59. 64 unter derselben ist Christus still gewesen 59. diente zur
Vergrößerung des Leidens Christi 95
Gloch GOTTes seyn, was es heiße 148. 149. warum ein Erhengtee
also genennet worden 149. f.
Gloch wird alle diejenigen treffen, die Christum nicht annehmen 167. 14.
Freunde erwecket Christus den Seinigen zu der Zeit der Noth 55
Freiheit ist durch Christum erworben 122. 123
Fürbette Christi für seine Feinde hat gesegnete Wirkungen gehabt 18.
auch noch heut zu Tage ibid. 14.

G.

Gal 3, 13. erläutert 153. 154
Gehengter, siehe Erhengter
Geist der Aindschaft ist von Christo erworben 9. 14.
Geistliche Dinge sind den zeitlichen vorzuziehen 41
Gericht ist über Christum gehalten worden 161. warum von dem hos
hen Rath? 161. 14.
Gesetz, was erfordere? 119. kan nicht vollenden 124. 14.
Gesetz vom Erhengten zielet auf Christum 148
Geschrey, damit hat Christus zwey Worte am Creutz vorgebracht 132.
ist vorher verkündigt 133. das letzte Geschrey war ein Angst; Bes
schrey 134 dadurch ist etwas gebüßet ibid. und etwas erworben 135
Geschrey der Menschen im Zorn und Trunckenheit ibid.
Geschmack, Sünden die damit begangen werden, hat Christus gebüß
et 111
Gewissen, was es sey 89
Gewissen Christi, was es in der Verlassung von GOTT ausgestanden
88. 14.
Gläubige werden von Christo für seine Mutter und Brüder erkennen 55
GOTT wird oft in der Angst von seinen besten Kindern übel tituliret
8. 149. warum ihn der verlassene Jesus seinen GOTT nenne 64. 65
Gotteslästerung wird Christo Schuld gegeben 160. 161
Gutes, das man selbst nicht thun kan, soll man suchen durch andre auszus
richten 54

H.

Hände GOTTes, was dadurch verstanden werde 139. 140
Hände Christi, am Creutz ausgebreitet, was sie vorgestellet 157. 158
Hauptnigen, was es bey Christo angedeutet 142
Herz 158

Register der vornehmsten Sachen.

| | |
|--|--|
| Herr Christi, was es in der Verlassung von Gott gelitten, 83. 89. | 84-85 |
| J | |
| Ich bin mir selbst der Nächste, ist das principium des Eigennuges | 59 |
| Johannes ist dem Befehl Christi einfültig gehorsam | 49. warum er heiße |
| der Jünger, den Jesus lieb hatte | 43. wie fern er Mariam für seine Mutter erkennen sollte |
| Johann. 19, 17. erläutert | 48 |
| Juden bekennen in ihrem Talmud, daß sie Jesus aufgehenget | 155. be- schuldigen ihn, daß er das Volk zur Abgötterey habe verführen wol- len |
| | 161 |
| K | |
| Kinder sollen ihre arme Eltern nicht Noth leiden lassen | 50. 51 |
| Kirche Christi hat herrliche Verheissungen | 127. die noch unfehlbar erfüllt set werden müssen |
| | 127. 128 |
| L | |
| Leben soll einer dem andern suchen zu erleichtern | 53. 54 |
| Lehrer sollen sich, nebst der Obrigkeit, der Armen mit annehmen | 54 |
| Leib Christi, war der Tempel der Gottheit | 93. hatte in der Verlassung sei- nen Schutz weder von Gott, noch von den Engeln zu gemessen |
| Letztes Wort, warum es mit starckem Geschrey ausgerufen worden | 131. 14. |
| Liebe Christi schämet sich nicht der Gemeinschaft mit einem Mörder | 34. 19. wird den größten Sündern angepriesen |
| | 26. 37 |
| Liebe Gottes erbellet am herrlichsten aus dem Tode seines Sohnes | 142. 143 |
| Liebe zu Christo, wie sie mit anderer Fehlern und Sünden umgehe | 18 |
| Liebe der Feinde, darinnen soll man Christo nachfolgen | 16 |
| Lied: Da Jesus an dem Creutze stund, dessen Auctor | 107 |
| Lohn, den Christus für seine Arbeit begehret | 122 |
| Luth. vi Zeugnis von der Wahrheit der Verlassung Christi | 69. von der Ge- wissens-Angst Christi 91. von den gleichen Jaris des geschriebenen und wesentlichen Wortes Gottes 101. von dem Geschrey des heiligen Geistes 136. von Christo dem größten Sünder |
| | 159. 161 |
| M | |
| Martyrer, ihre letzten Reden sind merckwürdig | 3 |
| Maria; in was für einem Zustande sie unter dem Creutz gestanden | 42. 43. 45 |
| ihre Anblick vermehrte Christi Leiden | 44. warum sie von Christo ein Weib genennet werde |
| | 46. 47 |
| Myrthen-Wein, warum ihn Christus nicht trincken wollen? | 5. 111 |
| N | |
| Natürliche Liebe wird durchs Christenthum geheiligt | 52 |
| P | |
| Papisten, ihr irriger Begriff von der Verlassung Christi | 92. 93 |
| Paradis, was im andern Worte Christi dadurch verstanden werde | 30. war ein Vorbild von dem Orte der Seligen in sieben Stücken |
| | 30. 31 |
| παρισθηται, wovon es gebrauchet werde | 140 |
| M 3 | Peri |

Register der vornehmsten Sachen.

| | |
|--|---------------|
| Personen, für welche Christus in seinem ersten Worte gebeten | 14 |
| Psaln der 22. handelt von Christo 61. mit dessen Absingung wurde der Gottesdienst im Tempel früh angefangen | 61 |
| Im 88. wird der von Gott verlassene Mesias redend eingeführt 68. 94 | X. |
| Reiche sollen sich freuen, wenn ihnen arme Glieder Christi bekannt gemacht werden | 54 55 |
| | S. |
| Satans Reich, was zu dessen Zerför. nöthig ist, hat Christus vollbracht 119 | |
| Saufen soll aus Liebe zu dem verschmachteteten Jesu eingestellet werden | 111. 112 |
| Schächer, der bekehrte, dessen voriger Zustand 23. wie die Gnade an ihm gearbeitet 25. Treue unter dieser Arbeit 25. seine Buße 26. sein Glaub 27. dessen Früchte und Wirkungen in der Liebe Christi und des Nächsten 27. 28. seine Bitte an Jesum 29. seine Gelassenheit ih. die Antwort, die er von Christo empfangen ih. 31. die Quelle, daraus solche Antwort geflossen 29. 30. Er ist nicht als ein Würder ins Paradies kommen 32. hat Vergebung seiner Sünden erlanget 33. hatte einen starken Trost von nöthen 35. 36. sein Exempel soll niemand sicher machen 37. 38 | |
| Scheidung die durch die Sünde zwischen Gott und Menschen gemacht worden, ward an Christo in seiner Verlassung vorgestellt 74. aber auch durch Christum wieder aufgehoben | ih. |
| Schmach war mit der Kreuzigung verknüpft | 164 |
| Schöpfung und Erlösung ist am sechsten Tage vollendet | 116 |
| Schrift solle durch den Durst und Esig. Tranc Christi erfüllt werden 99. ist in die Augen Christi sehr hoch geachtet gewesen 99. 100. wird heut zu Tage von vielen verachtet und verspottet 100. hat gleiche Fata mit Christo, dem wesentlichen Worte Gottes | 100. 102 |
| Seele, dafür soll auf dem Todten-Bette mehr, als für den Leib gesorget werden | 140. 141 |
| Seele Christi, in welchem Zustande sie gewesen, als er das vierte Wort ausgesprochen 66. 67. ist anzusehen als das Löse-Geld für die Seelen der Menschen 138. 139. ist in dem Tode von dem Vater freundlich aufgenommen worden | 134 |
| Segen Christi, worinne er bestehet | 119. 171. 19. |
| Sieben Worte, warum sie vor andern Worten Christi einen Vorzug haben 3. 5. sind zum Theil im alten Testament vorher verkündigt 5. 6. von wem sie erkläret sind | V. 15 |
| Siehe, dessen Nachdruck in dem dritten Wort Christi | 47 |
| Simson, ein Vorbild Christi | 97 |
| Sohn Gottes, dafür hat sich Christus in seinem letzten Wort bekannt 137 | |
| Spott-Geist macht aus den Menschen Erfinder des bösen 110. wolte Christum in den Verdacht bringen, daß er mit seinem Vertrauen von Gott abgewichen | 133 |
| Sterbender Personen letzte Worte sind merkwürdig 3. sind von einis gen gesammelt | 3. 4 |
| Stillschweigen Christi, dreyfaches V. 4. 8. dadurch ist die Schrift ers | füls |

Register der vornehmsten Sachen.

| | |
|---|---|
| füllet 7. 8. dadurch gab Christus seine Bereitwilligkeit zum Tode zu erkennen | V. 8. 9 |
| Stillschweigen, sündliches, hat Christus gebüffet | V. 8. 9 |
| Stillschweigen der Knechte und Kinder Gottes nach abgelegtem Zeugnis der Wahrheit hat Christus geheiligt | V. 11 |
| Strafe, deren Aufschub wird von Christo ausgebeten | 11 |
| Sünde ist ein erschrecklich Ubel 32. die erste ist an einem Holz begangen worden 150 und muste daher an einem Holze gebüffet werden 150 | 150 |
| Sünden der Menschen waren dem Gewissen Christi zugeeignet | 90 |
| Sünder sind die ersten, für welche Christus gebeten 14. werden angebetet | 14. 19. 36. 75. 77. 123. 143. 167. 199. |
| | T. |
| Testament zu machen, ist nicht verboten 52. 53. was dabey zu vermeiden | 53 |
| 1 Timoth. 5, 8. vom Mißbrauch gerettet | 51 |
| Tod ist den Gläubigen nicht mehr erschrecklich | 144 |
| Tod Christi wird dem Sünder beweglich vorgehalten | 142 |
| Todens-Bette ist denen eine Folter, die Gott nicht ihren Vater nennen können | 143 |
| | V. |
| Vaters Name wird von Christo in seinem ersten Wort am Creuz gebraucht 8. 9. warum nicht bey dem vierten Wort 63. damit hat Christus sein Leiden angefangen und beschloffen | 136. 14. |
| Vater, dürfen die Gläubigen auch im Tode nennen | 137. 14. |
| Ubergabung der Seele Christi in die Hände des Vaters, wie sie anzusehen | 142. 14. |
| Verantwortung Adams hat Christus durch sein Stillschweigen gebüffet | V. 7 |
| die Freudigkeit dazu hat Christus erworben | V. 10 |
| Verlassung Christi war innerlich 67. wahrhaftig 67. 68. doch eine solch, die mit der Würdigkeit seiner Person und Aemter besetzen konnte 69. worinnen sie eigentlich bestanden 70. war Christo sehr empfindlich 71. deren Ursach 72:74. wie sie anzusehen | 74:75 |
| Verlassen war Christus in seinem Verstande 80. in seinem Herzen und Willen 83. im Gewissen 88. in den Affecten 91. an seinem Leibe 93 | 93 |
| Verlassener und angefochtener Seelen Trost aus der Verlassung Christi | 78. 79 |
| Vergebung der Sünden, warum Christus solche nicht selbst am Creuz verrichtet | 13 |
| ist der nächste Endzweck des Leidens Christi 10. wird von Christo seinen Creuzigern ausgebeten | 13 |
| Versöhnung des menschlichen Geschlechts hat Christus vollendet | 118 |
| Verstand Christi war in der Verlassung mit allen seinen Gedanken auf die zugerechneten Sünden gerichtet 80. die göttliche Gnade aber konnte er nicht erblicken | 81 |
| Vertheidigung der Unschuld, deren hat sich Christus enthalten, um unsern willen | V. 6 |
| | V. 6 |

Register der vornehmsten Sachen.

| | |
|--|----------|
| Verweisselung der Verdammten, woher? 87. 88. findet in Christo keine | 93 |
| flatt 87. 93. doch hat er die Marter der Verzweisselnden gelitten | 93 |
| Vierte Gebot ist am Creuz bestättiget 30. dessen Grenzen gehen weiter, | 51 |
| als der Buchstabe lautet | 51 |
| Unwissenheit derer, die Christum zum Tode befördert 17. wird von Chris | 18 |
| to zur Materie der Entschuldigung gemacht | 115. 121 |
| Vollendung Christi, worauf sie sich erstreckt | 117 |
| Verbilder des Leidens Christi | 53 |
| Verwandtschaften hat Christus unter seine Infection genommen | 111. 112 |
| Vorschmack des Himmels ist durch Christum erworben | w. |
| Wahrlich, warum Christus in seinem andern Wort gebraucht | 35. 36 |
| Warum Christi, wie es anzusehen | 72 |
| Weissagungen von den vornehmsten Umständen des Leidens Christi | 117 |
| Winecklers, Joh Gedanken, von der Verlassung Christi 80. von der Los | 134 |
| des Angst Christi | 171. 14. |
| von dem Segen, den Christus erworben | 3. |
| Zorn Gottes über aller Menschen Sünde ist unbegreiflich | 83 |
| Zunge, die Sünden, die damit begangen werden, v. 7. deren Mis | 105. 106 |
| brauch ist durch die schmachende Zunge Christi gebüffet | |



etc.

in die Kirche
zu gehen
von dem
1771

1771
1772
1773
1774
1775
1776
1777
1778
1779
1780

1781

1782

1783

1784

1785

1786

1787

1788

1789

1790

1791

1792

1793

1794

1795

1796

1797

1798

1799

1800

1801

1802

1803

1804

1805

1806

1807

1808





Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8

TIFFEN® Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

| Centimetres | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 8 | |
|-------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|---|--|
| Blue | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Cyan | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Green | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Yellow | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Red | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Magenta | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| White | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3/Color | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Black | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | M | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | B | 17 | 18 | 19 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|---|----|----|----|
| R | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| G | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| B | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| W | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| G | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| K | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| C | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Y | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| M | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007